



Sassenburg, 28.08.2020

Liebe Eltern, liebe Personensorgeberechtigte,

ich bedanke mich bei Ihnen und Ihren Kindern dafür, dass Sie die Corona-Bestimmungen des Niedersächsischen Kultusministeriums so vorbildlich umgesetzt haben und umsetzen. Ihre Kinder halten sich an das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung in den dafür vorgesehenen Bereichen und erinnern sich bei Bedarf gegenseitig an das Einhalten der Regeln. Sie warten auf den gekennzeichneten Parkzonen vor den Toiletten und halten sich in den für sie vorgesehenen Spielbereichen auf dem Pausenhof auf. Sie achten auf die Einbahnstraßenregelung im Schulgebäude, waschen sich mehrmals am Tag die Hände und verzichten auf viele liebgewonnene Dinge des normalen Schulalltags.

Nicht nur das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung ist wichtig für einen coronafreien Präsenzunterricht, sondern auch das Einhalten des Mindestabstands von 1,5 Metern. Dies vermitteln wir Ihren Kindern ebenfalls in der Findorff-Schule.

Während der Busaufsichten am Donnerstag und Freitag nach der 4. und 5. Stunde ist mir aufgefallen, dass es beim Verlassen des Schulgeländes der Kinder immer wieder zu Situationen kommt, in denen der Mindestabstand von 1,5 Meter nicht gewährleistet werden kann. Ein zügiges und reibungsloses Verlassen der Kinder vom Schulgelände unter Einhaltung eines möglichst großen Abstandes kann nur umgesetzt werden, wenn der Bereich zwischen Schulhof und Dorfstraße (Brückenbereich) frei ist. Auch hier möchten wir den Mindestabstand einhalten, da wir ebenfalls für den sicheren Weg Ihrer Kinder zum Schulbus verantwortlich sind.

Ich bitte Sie daher: Halten Sie den Weg auf der Brücke und den Weg zum Schulbus für Ihre Kinder frei. Ich verstehe, dass Sie Ihre Kinder gerne nach der Schule begrüßen möchten. Warten Sie daher in anderen Bereichen, z.B. auf der alten Busspur.

Des Weiteren ist es wichtig, dass Sie erst kurz vor Schulschluss in den für Ihre Kinder sichtbaren Bereich kommen. Wir stellen immer wieder fest, dass Kinder zu Ihren Eltern möchten, wenn Sie diese vor dem Pausenhof sehen. In dieser Situation vergessen die Schülerinnen und Schüler, dass sie sich in ihren Spielbereichen aufhalten müssen, sodass hier unsere Betreuungskräfte eingreifen müssen. Unterstützen Sie bitte die Arbeit unserer Betreuungskräfte.

Mit freundlichen Grüßen

Kom. Rektorin